



Chatbot based Career Guidance

Blended CareerBot-Training für Praktiker:innen

CareerBot-Curriculum

v1-DE



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der OeAD-GmbH wider. Weder die Europäische Union noch die OeAD-GmbH können dafür verantwortlich gemacht werden.

Inhalt

Ziel des CareerBot-Projekts	3
Ziele des CareerBot-Trainings für Praktiker:innen	3
Die Rolle von ECVET in der CareerBot-Ausbildung	5
Der Ausbildungsprozess auf einen Blick	6
Grundstruktur des Ausbildungsprozesses	7
Beschreibung der Trainingsmodule	8
Lernergebnisse & Schulungsmaterialien	12
Qualitätssicherung der CareerBot-Schulung	28



CC BY-NC-ND

Dieses Dokument ist lizenziert unter CC BY-NC-ND. Siehe: <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0>

Auf künstlicher Intelligenz (KI) basierende Werkzeuge, einschließlich Chat GPT, wurden teilweise für die Recherche und Zusammenfassung bei der Entwicklung des Lehrplans und der Lernmaterialien eingesetzt. Die Methode umfasste eine sorgfältige Bewertung von Sekundärquellen. Das Sammeln von Erfahrungen mit KI-basierten Technologien und die kritische Analyse der Ergebnisse ist für die Zusammenarbeit im CareerBot-Projekt essentiell.



Ziel des CareerBot-Projekts

Die CareerBot-Partnerschaft zielt darauf ab, die digitale Bereitschaft des Berufsberatungssektors zu verbessern, indem die CareerBot-Methode und das CareerBot-Tool eingeführt werden, um hybride Beratungssitzungen zu erleichtern und maßgeschneiderte Arbeitsmarktinformationen (LMI) zu nutzen, um marginalisierte Arbeitssuchende zu stärken. Wir wollen die Berufsberater in den Mittelpunkt stellen und sie - und ihre Organisationen - auf dem Weg der Digitalisierung unterstützen, damit sie ihre Klienten bestmöglich beraten können.

Mit Hilfe unseres Tools werden Arbeitssuchende in der Lage sein, relevante Informationen vor und nach den persönlichen Beratungsgesprächen zu sammeln, so dass die wertvollen persönlichen Gespräche effizient genutzt werden können. Mit "CareerBot" schlagen wir ein Pilotprojekt vor, das sich auf die Rolle der Berufsberatung konzentriert, die anspruchsvoller geworden ist und sich schneller und flexibler an die sich ändernden Bedürfnisse der neuen Arbeitswelt anpassen muss.

Das CareerBot-Projekt umfasst 4 Hauptergebnisse:

- CareerBot Inhalt und Methodik
- CareerBot-Tool (Chatbot für die Berufsberatung)
- Integriertes CareerBot Training für Berufsberater:innen (Praktiker:innen)
- Transfer-Handbuch für die Implementierung mit Fokus auf Organisationsentwicklung

Im Oktober 2023 fand in Griechenland eine Fortbildungsveranstaltung für Praktiker:innen statt und bis August 2024 werden zehn Multiplikatoren Veranstaltungen organisiert, um die Projektergebnisse vorzustellen und alle relevanten Interessengruppen auf das neue CareerBot-Tool und seine Möglichkeiten für das Feld der Berufsberatung aufmerksam zu machen.

Ziele des CareerBot-Trainings für Praktiker:innen

Hauptziel der modularen Blended-Learning-Lösung ist es, den Praktiker:innen die Kompetenzen zu vermitteln, die sie benötigen, um digitale Beratungsinstrumente effizient zu nutzen. Wie unsere anfängliche Desk-Research gezeigt hat, besteht ein enormer Bedarf an praktischem Wissen für Berufsberater:innen in Bezug auf digitale Bereitschaft und digitale Beratungswerkzeuge und -prozesse. Das CareerBot-Projekt bietet einen erfahrungsbasierten Ansatz, bei dem der Bot selbst im Mittelpunkt steht und von Hintergrundwissen über



Digitalisierungswerkzeuge und -prozesse eingerahmt wird. Das Training kann als eine dringend benötigte Ergänzung zu bestehenden Aus- und Weiterbildungsprogrammen für Praktiker:innen in der Berufsberatung angesehen werden.

Die Partnerschaft entwickelte das Curriculum und das Schulungsmaterial für ein 18-stündiges Blended-Learning-Training mit folgender Struktur:

- 5 Lerneinheiten (LE) für selbstgesteuertes Lernen
- 7 Lerneinheiten (LE) die in Präsenz oder online unterrichtet werden
- 5 Lerneinheiten (LE) für den Transfer in die Praxis
- 1 Lerneinheit (LE) für die Vorbereitung des Abschlussgesprächs

Dieses Curriculum wurde während der Pilotschulung im Oktober 2023 in Griechenland getestet:

Zielgruppe für die erste Pilotierung waren die Berufsberater:innen der implementierenden Partnerorganisationen, die dann ihre eigenen Kolleg:innen und jene der Transferorganisationen in jedem Land schulen werden.

Später kann dieses Trainingsprogramm in reguläre Weiterbildungsprogramme integriert werden.

Das CareerBot-Training

- präsentiert den CareerBot als unterstützendes Element für die Praktiker:innen in der Berufsberatung
- beschreibt die Funktionalitäten des Bots einschließlich der Datenschutzmaßnahmen
- identifiziert Strategien, um die Nutzung des Bots bei den Kund:innen zu fördern
- schult Praktiker:innen in der Nutzung des Bots als unterstützendes Element für die Beratungsdienste
- präsentiert ergänzende kostenlose digitale Lösungen für die Berufsberatung
- präsentiert Wissen über die digitale Transformation des Arbeitsmarktes und grüne Arbeitsplätze



Die Rolle von ECVET in der CareerBot-Ausbildung

Die CareerBot-Trainingsmethodik folgt den Richtlinien, die im Rahmen des Europäischen Leistungspunktesystems für die Berufsbildung (ECVET) vorgeschlagen wurden, das die folgenden Hauptziele verfolgt:

1. Erleichterung der Übertragung, Anerkennung und Akkumulierung von bewerteten Lernergebnissen.
2. Unterstützung flexibler und individueller Wege in der allgemeinen und beruflichen Bildung.
3. Förderung des lebenslangen Lernens.

Das Europäische Leistungspunktesystem für die Berufsbildung 2021

Obwohl ECVET vom Rat für Berufsbildung im Jahr 2020 überdacht und die Initiative eingestellt wurde, sind die Ziele und Grundsätze von ECVET nach wie vor mit der Umsetzung der europäischen Berufsbildung verflochten und für die Umsetzung unserer Ausbildungsmethodik von großer Bedeutung.

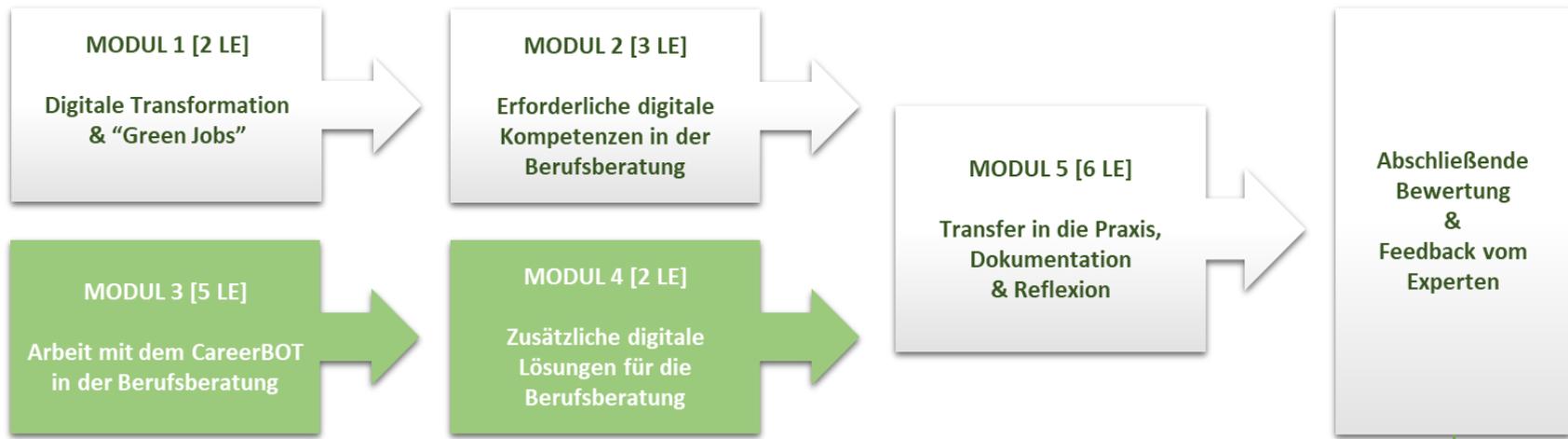
Infolgedessen folgt das CareerBot-Curriculum dem Rahmen von Lerneinheiten - strukturiert in spezifischen Modulen -, die von den Auszubildenden (Berufsberater:innen und andere Praktiker:innen) durch selbstgesteuertes Lernen, in Präsenz oder online, wie im Diagramm des Ausbildungsprozesses angegeben, abgeschlossen werden. Dieser Rahmen ermöglichte es den Partnern, ergänzende Komponenten des Curriculums zu erstellen, die mit aktiver Interaktion zu greifbaren Ergebnissen führen. Diese werden am Ende des Trainings mit Expert:innen besprochen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass das CareerBot-Training eine Gelegenheit zur beruflichen Weiterbildung nach den Grundsätzen des lebenslangen Lernens für Berufsberater:innen, einschließlich Berufsbildungslehrer:innen, Mentor:innen, Berater:innen und Mitarbeiter:innen darstellt, die das neu erworbene Wissen und die erworbenen Kompetenzen mit ihren Zielgruppen in der Praxis verankern können.

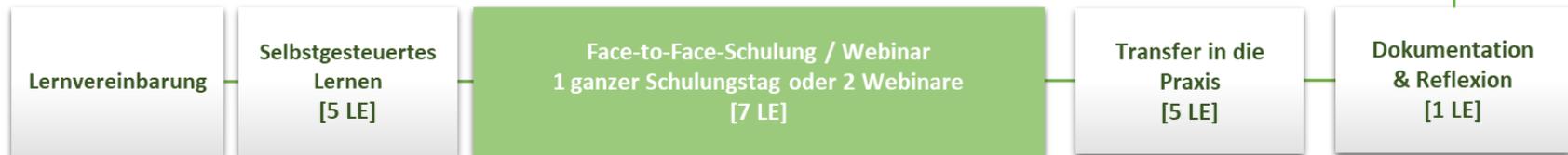


Der Ausbildungsprozess auf einen Blick

Blended CareerBOT Training für Praktiker:innen



Der CareerBOT-Ausbildungsprozess auf einen Blick:



MODUL: Ein Modul deckt einen thematischen Bereich ab und ist in mehrere Lerneinheiten (LE) unterteilt.

LERNEINHEIT [LE]: Eine Lerneinheit [1 LE] entspricht einem Zeitraum von ca. 45 Minuten.

GRAUE ELEMENTE: Die grauen Module sind für selbstgesteuertes Lernen und den Transfer in die Praxis konzipiert.

GRÜNE ELEMENTE: Grüne Module sind für persönliche Schulungen (oder Webinare) konzipiert.



Grundstruktur des Ausbildungsprozesses

Als Voraussetzung für die Anmeldung zu unserem Trainingsprozess sollten die Teilnehmenden, bereits praktische Erfahrung in der Berufs- und Laufbahnberatung haben (z.B. Berater:in, Trainer:in, Lehrer:in, Jugendarbeiter:in, etc.). Das CareerBot-Training ist keine Berufsberatungsausbildung, sondern eine Fortbildung für erfahrene Praktiker:innen, die mehr über das CareerBot-Tool und die Themen Digitalisierung und neue Arbeitsmöglichkeiten im Bereich der Berufsberatung erfahren möchten.

In der Praxis bedeutet dies, dass alle Bewerber:innen für das Ausbildungsprogramm dem CareerBot-Ansatz folgen müssen, wie er in diesem Dokument beschrieben ist. Hier stellen wir die einzelnen Schritte vor:

1. LERNVEREINBARUNG

Der Ausbildungsprozess beginnt mit der Lernvereinbarung, in der die Vorqualifikationen und die individuelle Motivation des Lernenden geklärt werden. Diese Lernvereinbarung wird zwischen dem Lernenden und der durchführenden Organisation unterzeichnet.

2. SELBSTGESTEUERTES LERNEN

Sobald die Lernvereinbarung unterzeichnet ist, erhalten die Teilnehmenden die für das Selbststudium aufbereitete Dokumente: Modul 1 - Digitale Transformation und grüne Arbeitsplätze und Modul 2 - Digitale Kompetenzen für die Berufsberatung. Das zur Verfügung gestellte Material sollte vor der Teilnahme am Training eigenverantwortlich durchgenommen werden.

3. PRÄSENZSCHULUNG / WEBINAR

Die folgenden Module werden vorzugsweise in Präsenz unterrichtet, es besteht aber auch die Möglichkeit, bei Bedarf Webinare zu organisieren: Modul 3 - Arbeit mit dem CareerBot in der Berufsberatung und Modul 4 - Ergänzende kostenlose digitale Lösungen für die Berufsberatung.

Je nach den verschiedenen Angeboten der Schulungsanbieter können diese entweder an einem ganzen Schultag stattfinden oder auf 2 Tage (oder Webinare) aufgeteilt werden. Insgesamt entsprechen die drei Module 8 Lerneinheiten (LE à 45 Min.).

4. TRANSFER IN DIE PRAXIS

Auf die Präsenzschulung folgt ein Praxistransfer. Die Praktiker:innen sollten die Methode in ihr eigenes Arbeitsumfeld einbinden und weitere Durchführungsorganisationen in ihrem Land unterstützen (siehe Modul 5). Jede Lerneinheit (LE1-LE5) bietet Raum für die Praktiker:innen, über den Inhalt und die Erfahrungen zu reflektieren.



5. DOKUMENTATION UND REFLEXION

Diese Lerneinheit liefert keine zusätzlichen Informationen oder Inhalte zum Trainingskurs, sondern konzentriert sich auf die Dokumentation und den Nachweis der Erfahrungen, die bei der Durchführung des Kurses mit dem CareerBot und den Aufgaben aus den vorherigen Lerneinheiten mit den Kunden gemacht wurden. Die Dokumentation, die unter dem Abschnitt Ressourcen jeder Lerneinheit in Modul 5 aufgeführt ist, sollte als Ergebnis geliefert werden.

6. ABSCHLUSSBEWERTUNG & FEEDBACK

Schließlich müssen die Praktiker:innen ihren individuellen Lernprozess dokumentieren. Das abschließende Expertengespräch bewertet die Einhaltung der CareerBot-Kriterien und ist Voraussetzung für die interne Zertifizierung.

Beschreibung der Trainingsmodule

ÜBERBLICK

MODUL #: # LE	Kurzbeschreibung
<p>M1: Digitale Transformation und grüne Arbeitsplätze</p> <p>2 LE (Selbststudium)</p> <p>(von Hafelekar)</p>	<p>Modul 1 ist für das Selbststudium konzipiert, um den Berufsberater:innen eine Sammlung von Informationen zu den Themen digitale Transformation und grüne Arbeitsplätze aus europäischer Perspektive zu bieten und wird durch eine umfangreiche Linksammlung und eine Bibliographie ergänzt, die als eine Art "Nachschlagewerk" dient, das die Praktiker:innen durch das gesamte CareerBot-Training begleitet. Unser Ziel ist es, den Praktiker:innen so viele Hintergrundinformationen wie möglich zu bieten, um sie optimal auf das Training mit dem CareerBot-Tool in den nächsten Modulen vorzubereiten.</p> <p>Modul 1 bietet auch Übungen, die den Praktiker:innen helfen, das Gelernte anzuwenden. Abschließend finden sie eine Checkliste zu den Lernergebnissen, mit der sie das Gelernte für sich selbst bewerten können.</p> <p>Obwohl sich die Themen Digitalisierung und grüne Arbeitsplätze häufig überschneiden, werden wir sie hier getrennt behandeln, um ein klareres Bild zu vermitteln.</p> <p>In Modul 1 gibt es zwei Lerneinheiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • LE1: Die Digitalisierung in Europa: Chancen, Herausforderungen und Auswirkungen

	<ul style="list-style-type: none"> • LE2: Grüne Arbeitsplätze in Europa: Neue Anforderungen und Möglichkeiten
<p>M2: Digitale Kompetenzen in der Berufsberatung</p> <p>3 LE (Selbststudium)</p> <p>(von TSD)</p>	<p>Modul 2 erforscht die Auswirkungen der Digitalisierung auf die Berufsberatung. Es befasst sich mit der Geschichte und den aktuellen digitalen Trends (wie künstliche Intelligenz oder Chatbots) in der Berufsberatung und zeigt einen europäischen Rahmen digitaler Kompetenzen auf und unterstreicht deren Bedeutung für Berufsberater:innen und Kund:innen. Das Modul geht ferner auf die Bedeutung zuverlässiger Arbeitsmarktinformationen für die Berufsberatung ein und gibt zwei Beispiele für relevante Datensätze, bevor länderspezifische Informationen hinzugefügt werden.</p> <p>In Modul 2 gibt es drei Lerneinheiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • LE 1: Digitale Berufsberatung und digitale Trends für Berufsberater:innen • LE 2: Einschätzung digitaler Kompetenzen • LE 3: Labour Market Intelligence und zwei Beispiele
<p>M3: Arbeiten mit CareerBot in der Berufsberatung</p> <p>5 LE (Präsenztraining)</p> <p>(von BJC)</p>	<p>Modul 3 "Arbeiten mit CareerBot in der Berufsberatung" zielt darauf ab, Berufspraktiker: innen dazu zu ermutigen, sich mit den Hauptmerkmalen des CareerBot Chatbots zu befassen und zu lernen wie er praktisch und effektiv in der Berufsberatung eingesetzt werden kann. Mit Hilfe dieser Methodik sollen Praktiker:innen in der Lage sein, zu erkennen, wie das Tool effizient von Arbeitssuchenden genutzt werden kann, um relevante, anpassbare Informationen über den Arbeitsmarkt und allgemeine Tipps für eine gelungene Bewerbung zu erhalten.</p> <p>Modul 3 besteht aus fünf Lerneinheiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • LE1 - Personas als Lernwerkzeuge und deren Verwendung bei der CareerBot Entwicklung • LE2 - Rollenspiele als Lernwerkzeuge in der Berufsberatung • LE3 - CareerBot vor der Beratung: Jobsuche und Informationen über den Bedarf an Berufen und Fähigkeiten • LE4 - CareerBot während der Beratung: Informationen über „Bewerbung & Lebenslauf“ und „Info Berufe und Fähigkeiten“ • LE5 - CareerBot nach der Beratung: Wichtige Tipps für das Vorstellungsgespräch



<p>M4: Ergänzende digitale Lösungen für die Berufsberatung</p> <p>2 LE (Präsenztraining)</p> <p>(von BJC)</p>	<p>Modul 4 zielt darauf ab, einen umfassenden Überblick über ergänzende (möglichst kostenlose) digitale Lösungen für die Berufsberatung zu geben, die im Tandem mit der CareerBot-Methodik eingesetzt werden können. Das Modul zielt darauf ab, aufzuzeigen, wie digitale Werkzeuge in der Berufsberatungspraxis effektiv eingesetzt werden können, indem sie die Arbeit der Fachkräfte ergänzen, aber nicht ersetzen.</p> <p>Modul 4 befasst sich dann sowohl mit europäischen als auch mit lokalen Tools in den Partnerländern und zusätzlichen Ressourcen für Praktiker:innen (unter Bezugnahme auf die in Modul 2 erwähnten digitalen Tools). Die Praktiker:innen sind eingeladen, eine Reihe von digitalen Werkzeugen zu erkunden, die während der Schulung sowohl aus der EU- als auch aus der lokalen Perspektive vorgeschlagen wurden.</p> <p>In Modul 4 gibt es zwei Lerneinheiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● LE1 - Digitale Lösungen und digitale Transformation in der Berufsberatung ● LE2- Ergänzende und ausgewählte digitale Tools und Ressourcen
<p>M5: Transfer in die Praxis, Dokumentation und Reflexion</p> <p>6 LE (eigenständige Umsetzung)</p> <p>(von BJC)</p>	<p>Modul 5 bietet den Rahmen für den Transfer der CareerBot-Methodik in die Praxis. Jede Lerneinheit bietet Raum für Praktiker:innen, um über den Inhalt und die Erfahrung der Trainingsmethodik und des Curriculums zu reflektieren. Modul 5 bietet einen Entwurf dafür, wie Praktiker:innen die CareerBot-Methode mit echten Klient:innen (mindestens ein Beispiel ausarbeiten) in ihren eigenen Organisationen getestet haben. Entscheidend für den Transfer der CareerBot-Methodik in die Praxis ist, dass die Praktiker:innen in der Lage sein sollten, zu erkennen, wie das Tool effizient von Arbeitssuchenden genutzt werden kann, um relevante, anpassbare Informationen über den Arbeitsmarkt zu sammeln, wie man sich für Jobs bewirbt und welche Grenzen das Tool mit sich bringt.</p> <p>Diese letzte Modul beschreibt die Dokumentation und Reflexion der eigenen Reise durch das CareerBot-Training.</p> <p>In Modul 5 gibt es sechs Lerneinheiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● LE1 - Die Lernvereinbarung und warum sie wichtig ist ● LE2 - Transfer in die Praxis: Neue Berufsberatungsansätze in einer digitalen Welt ● LE3- Transfer in die Praxis: Testerfahrung mit Klient:innen

	<ul style="list-style-type: none">● LE4- Transfer in die Praxis: CareerBot-Methodik während und nach einer Beratungssession● LE5 – Dokumentation und Reflexion● LE6 – Das Expertengespräch
--	--



Lernergebnisse & Schulungsmaterialien

M1: Digitale Transformation und grüne Arbeitsplätze

Dauer:	2 LE (à 45 min.)
Lerneinheiten:	LE1: Digitalisierung in Europa: Chancen, Herausforderungen und Auswirkungen LE2: Grüne Arbeitsplätze in Europa: Neue Anforderungen und Möglichkeiten
Methode:	Selbstgesteuertes Lernen
Ziel von Modul 1:	<p>Modul 1 ist für das Selbststudium konzipiert, um den Berufsberatern eine Sammlung von Informationen zu den Themen digitale Transformation und grüne Arbeitsplätze aus europäischer Perspektive zu bieten und wird durch eine umfangreiche Linksammlung und eine Bibliographie ergänzt, die als eine Art "Nachschlagewerk" dient, das die Praktiker:innen durch das gesamte CareerBot-Training begleitet. Unser Ziel ist es, den Praktiker:innen so viele Hintergrundinformationen wie möglich zu bieten, um sie optimal auf das Training mit dem CareerBot-Tool in den nächsten Modulen vorzubereiten.</p> <p>Modul 1 bietet auch Übungen, die den Praktiker:innen helfen, das Gelernte anzuwenden. Abschließend finden sie eine Checkliste zu den Lernergebnissen, mit der sie das Gelernte für sich selbst bewerten können.</p> <p>Obwohl sich die Themen Digitalisierung und grüne Arbeitsplätze häufig überschneiden, werden wir sie hier getrennt behandeln, um ein klareres Bild zu vermitteln.</p>

LERNINHALTE PRO LERNEINHEIT:

Lerneinheit 1: Digitalisierung in Europa: Chancen, Herausforderungen und Auswirkungen

- Die digitale Revolution in Europa?
- Digitalisierung - der europäische Weg
- 1. Ein Europa fit für das digitale Zeitalter
- 2. Das Programm Digitales Europa (DIGITAL)
- 3. DIGITALEUROPE - Ein stärkeres digitales Europa
- 4. Eurofound: Digitalisierung
- 5. Die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD)
- Herausforderungen der Digitalisierung für Europa
- EU- Rahmenwerke - eine Auswahl
- Übung: Sammeln Sie Ihre Überlegungen



- Checkliste: Ihre Lernergebnisse

Lerneinheit 2: Grüne Arbeitsplätze in Europa: Neue Anforderungen und Möglichkeiten

- Die grüne Wirtschaft in Europa
- Ein europäischer Green Deal
- Künftiger Qualifikationsbedarf für grüne Arbeitsplätze
- Erforderliche Qualifikationen für grüne Arbeitsplätze - Chancen für junge Menschen
- Wie gehen die europäischen Länder mit der Qualifikationslücke bei jungen Menschen mit niedrigem Bildungsniveau für grüne Arbeitsplätze um?
- Übung: Initiativen für grüne Arbeitsplätze in Ihrem Land
- Checkliste: Ihre Lernergebnisse

LERNERGEBNISSE DES MODULS:

Die Lernenden erhielten einen ersten Einblick in die aktuellen Entwicklungen im Bereich der Digitalisierung und der grünen Arbeitsplätze auf europäischer Ebene, sind in der Lage, weitere Recherchen für ihre eigenen Länder durchzuführen und können dieses Wissen in ihren Beratungsgesprächen anwenden. Die Praktiker wissen, wo sie weitere Quellen und Informationen zu den Themen Digitalisierung und grüne Arbeitsplätze finden und sind mit einer Art "Nachschlagewerk" ausgestattet, das sie durch das CareerBot-Training begleitet.

Lerneinheit 1: Digitalisierung in Europa: Chancen, Herausforderungen und Auswirkungen

Die Lernenden erlangten ein umfassendes Verständnis für die tiefgreifenden Auswirkungen der Digitalisierung auf Europa, von gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Veränderungen bis hin zu Steuerung und Nachhaltigkeit. Sie erhalten Einblicke in die globale Positionierung Europas, die Herausforderungen und Chancen der Digitalisierung und die ehrgeizige digitale Strategie der EU.

- **Auswirkungen der Digitalisierung:** Die Lernenden wissen, wie die Digitalisierung die europäische Gesellschaft, Wirtschaft und Verwaltung verändert und die Art und Weise, wie Menschen leben, arbeiten und sich vernetzen, neu gestaltet. Sie beeinflusst den Zugang zu Informationen, Geschäftsmodelle und die datengesteuerte Verwaltung.
- **Globale Positionierung:** Die Lernenden verstehen nun, dass die strategische Rolle Europas in der globalen digitalen Landschaft für Wettbewerbsfähigkeit, Innovation und digitale Unabhängigkeit von entscheidender Bedeutung ist.
- **Herausforderungen und Chancen:** Die Lernenden haben die mit der Digitalisierung verbundenen Herausforderungen, wie digitale Ungleichheiten und Qualifikationsdefizite, untersucht. Sie haben auch die zahlreichen Chancen erkannt, die sich daraus ergeben, darunter Wirtschaftswachstum, Produktivitätssteigerung und Nachhaltigkeit.
- **Die digitale Strategie der EU:** Die Lernenden sind nun mit der ehrgeizigen digitalen Strategie der Europäischen Union vertraut. Diese Strategie umfasst Ziele wie die Erlangung digitaler Souveränität, die Festlegung unabhängiger Standards, die Erreichung der



Kohlenstoffneutralität bis 2050, die Gewährleistung der Online-Sicherheit, die Förderung fairer digitaler Märkte, die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Technologie, die Ermöglichung der individuellen Datenkontrolle, die Nutzung des Potenzials der künstlichen Intelligenz (KI) und die Schaffung sicherer europäischer Datenräume.

- **Digitalisierung und Wirtschaftswachstum:** Die Lernenden haben den tiefgreifenden Zusammenhang zwischen Digitalisierung und Wirtschaftswachstum erkannt. Digitale Technologien fördern das Wachstum, indem sie die Produktivität steigern, Betriebskosten senken und Innovationen in verschiedenen Branchen fördern.
- **Digitalisierung für Nachhaltigkeit:** Die Lernenden verstehen die Rolle der Digitalisierung bei der Förderung der Nachhaltigkeit in Europa. Sie erreicht dies durch die Umgestaltung von Geschäftsmodellen, die Reduzierung von Treibhausgasemissionen, die Unterstützung sauberer und nachhaltiger Energiequellen und die Verbesserung des Ressourcenmanagements. Dies steht im Einklang mit den Zielen des Europäischen Green Deal.

Lerneinheit 2: Grüne Arbeitsplätze in Europa: Neue Anforderungen und Möglichkeiten

Durch das Erreichen dieser Lernergebnisse werden die Teilnehmer einen ersten Einblick in die grüne Wirtschaft, die grünen Initiativen der EU und die Rolle grüner Arbeitsplätze in Europas nachhaltiger Zukunft erhalten. Sie werden auch die Qualifikationsanforderungen und Initiativen besser verstehen, die darauf abzielen, die Qualifikationslücke im Zusammenhang mit grüner Beschäftigung zu schließen.

- **Verständnis der grünen Wirtschaft:** Die Lernenden gewinnen ein umfassendes Verständnis der Rolle Europas in der grünen Wirtschaft und wichtiger Initiativen wie dem europäischen Green Deal, dem Aktionsplan für Kreislaufwirtschaft und dem Aktionsplan für nachhaltige Finanzen.
- **Grüne Initiativen der EU:** Die Lernenden erkunden die EU-Initiativen, die die grüne Wirtschaft vorantreiben, wie z. B. die Klimaziele des Europäischen Green Deal, die Ziele der Kreislaufwirtschaft und Investitionen in nachhaltige Technologien.
- **Vorteile des Europäischen Green Deals:** Die Lernenden entdecken die Vorteile des Europäischen Green Deals, darunter eine verbesserte Umwelt, energieeffiziente Gebäude, nachhaltiger Verkehr und die Schaffung von Arbeitsplätzen.
- **Grüne Arbeitsplätze in der grünen Wirtschaft:** Die Lernenden erforschen die Bedeutung grüner Arbeitsplätze in den Bereichen Energie, Ressourceneffizienz und Umweltschutz und ihre Rolle für nachhaltiges Wachstum.
- **Künftiger Qualifikationsbedarf für grüne Arbeitsplätze:** Die Lernenden untersuchen die Qualifikationsanforderungen für grüne Arbeitsplätze, einschließlich technischer, sozialer und digitaler Fähigkeiten, die in den Bereichen erneuerbare Energien, Kreislaufwirtschaft und mehr benötigt werden.
- **Bekämpfung des Qualifikationsdefizits:** Die Lernenden erfahren, wie Europa den Qualifikationsdefiziten im Bereich der grünen Berufe entgegenwirken will, wobei der Schwerpunkt auf Initiativen wie dem Pakt für grüne Arbeitsplätze für die Jugend und Bildungsmaßnahmen für junge Menschen liegt.



RESSOURCEN - BEREITGESTELLTES LERNMATERIAL:

Lerneinheit 1: Digitalisierung in Europa: Chancen, Herausforderungen und Auswirkungen

- M1-LE1-01 - Digitale Transformation (Präsentation)
- M1-LE1-02 - Digitale Transformation (Skriptum)

Lerneinheit 2: Grüne Arbeitsplätze in Europa: Neue Anforderungen und Möglichkeiten

- M1-LE2-01 - Grüne Arbeitsplätze (Präsentation)
- M1-LE2-02 - Grüne Arbeitsplätze (Skriptum)



M2: Digitale Kompetenzen in der Berufsberatung

Dauer:	3 LE (à 45 min.)
Lerneinheiten:	LE 1: Digitale Berufsberatung und digitale Trends für Berufsberater:innen LE 2: Einschätzung digitaler Kompetenzen LE 3: Labour Market Intelligence und zwei Beispiele
Methode:	Selbstgesteuertes Lernen
Ziel von Modul 2:	Modul 2 erforscht die Auswirkungen der Digitalisierung auf die Berufsberatung. Es befasst sich mit der Geschichte und den aktuellen digitalen Trends (wie künstliche Intelligenz oder Chatbots) in der Berufsberatung und zeigt einen europäischen Rahmen digitaler Kompetenzen auf und unterstreicht deren Bedeutung für Berufsberater:innen und Kund:innen. Das Modul geht ferner auf die Bedeutung zuverlässiger Arbeitsmarktinformationen für die Berufsberatung ein und gibt zwei Beispiele für relevante Datensätze, bevor länderspezifische Informationen hinzugefügt werden.

LERNINHALTE PRO LERNEINHEIT:

Lerneinheit 1: Digitale Berufsberatung und digitale Trends für Berufsberater:innen

- Eine kurze Geschichte der Berufsberatung und -orientierung
- Digitalisierung der Berufsorientierung und -beratung
- Aktuelle oder sich abzeichnende Trends in der digitalen Berufsberatung
- Übung: Meine digitalen Werkzeuge
- Checkliste: Ihre Lernergebnisse

Lerneinheit 2: Einschätzung digitaler Kompetenzen

- Digitaler Kompetenzrahmen für Bürger (DigComp)
- Bewertung der digitalen Fähigkeiten
- Übung: Meine digitalen Fähigkeiten
- Checkliste: Ihre Lernergebnisse

Lerneinheit 3: Labour Market Intelligence und zwei Beispiele

- Arbeitsmarktinformationen und Arbeitsmarktinformationen (LMI)
- Beispiele für Arbeitsmarktinformationen: ESCO, Skills-OVATE
- FOCUS Österreich: Integration von ESCO und DigComp, digitale Kompetenz in Schulen, neue nationale Strategien
- Übung: Arbeitsmarktinformationen (LMI)
- Checkliste: Ihre Lernergebnisse



LERNERGEBNISSE DES MODULS:

Die Lernenden erhalten einen ersten Einblick in die aktuellen Entwicklungen der Digitalisierung und die in der Berufsberatung benötigten digitalen Kompetenzen, können für ihre eigenen Länder weiter recherchieren und dieses Wissen in ihrer täglichen Berufsberatungsarbeit anwenden. Die Praktiker wissen, wo sie weitere Quellen und Informationen zu den Themen Digitalisierung und Berufsberatung finden können und sind mit einem grundlegenden Verständnis von Konzepten ausgestattet, die für das Verständnis von Chatbots und der weiteren CareerBot-Schulung notwendig sind.

Lerneinheit 1: Digitale Berufsberatung und digitale Trends für Berufsberater:innen

- **Geschichte der Berufsberatung und -orientierung:** Verstehen der historischen Entwicklung der Berufsberatung
- **Digitalisierung in der Berufsorientierung und -beratung:** Die Lernenden lernen digitale Prozesse in der Berufsberatung kennen und wissen, wo digitale Werkzeuge eingesetzt werden und verstehen die Vorteile und Grenzen digitaler Technologien.
- **Trends in der digitalen Berufsorientierung und -beratung:** Die Lernenden sind mit aktuellen oder aufkommenden Trends in der digitalen Berufsberatung vertraut und können Beispiele nennen.
- **Künstliche Intelligenz (KI) in der Berufsberatung:** Verständnis der Funktionsweise von generativer KI und Kenntnis möglicher Szenarien von KI in der Berufsberatung sowie die Fähigkeit, Probleme aufzuzeigen und zu diskutieren.

Lerneinheit 2: Einschätzung digitaler Kompetenzen

- **Digitaler Kompetenzrahmen für Bürger (DigComp):** Kennenlernen der Struktur von DigComp, Kenntnis der fünf Dimensionen mit entsprechenden Beispielen.
- **Bewertung digitaler Kompetenzen:** Wissen, wo und wie man digitale Kompetenzen bewertet?

Lerneinheit 3: Labour Market Intelligence und zwei Beispiele

- **Arbeitsmarktinformation und Arbeitsmarktintelligenz:** Den Unterschied zwischen Arbeitsmarktinformationen (Daten) und Arbeitsmarktinformationen (verarbeitete Daten) kennen.
- **Qualität von arbeitsmarktbezogenen Daten:** Verständnis der Kriterien für qualitativ hochwertige Arbeitsmarktdaten.
- **ESCO (European Skills, Competences, Qualifications and Occupations):** Vertraut machen mit der Struktur der ESCO, Kenntnis der drei Säulen der ESCO, entsprechende Beispiele und die Anwendung des ESCO-Rahmens in verschiedenen Bereichen.
- **Die europäische Agentur Cedefop:** Verstehen des Auftrags und der Aufgaben des Cedefop (Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung) als wichtige europäische Agentur.
- **Skills-OVATE-Datenbank:** Lernen, die Skills-OVATE-Datenbank zu nutzen und zu verstehen.



RESSOURCEN - BEREITGESTELLTES LERNMATERIAL:

Lerneinheit 1: Digitale Berufsberatung und digitale Trends für Berufsberater:innen

- M2-LE1-01 - Digitale Berufsberatung und digitale Trends für Praktiker (Präsentation)
- M2-LE1-02 - Digitale Berufsberatung und digitale Trends für Praktiker (Skriptum)

Lerneinheit 2: Einschätzung digitaler Kompetenzen

- M2-LE2-01 - Einschätzung digitaler Kompetenzen (Präsentation)
- M2-LE2-02 - Einschätzung digitaler Kompetenzen (Skriptum)
- Link zu „mydigiskills“(DE): <https://mydigiskills.eu/de/index.php>

Lerneinheit 3: Labour Market Intelligence und zwei Beispiele

- M2-LE2-01 - Labour Market Intelligence und zwei Beispiele (Präsentation)
- M2-LE2-02 - Arbeitsmarktinformationen und zwei Beispiele (Skriptum)
- Link zu „LMI for all“: https://www.lmiforall.org.uk/explore_lmi/learning-units/



M3: Arbeiten mit CareerBOT in der Berufsberatung

Dauer:	5 LE (à 45 Min.)
Leerneinheiten:	LE1: Personas als Lernwerkzeuge und deren Verwendung bei der CareerBot Entwicklung LE2: Rollenspiele als Lernwerkzeuge in der Berufsberatung LE3: CareerBot vor der Beratung: Jobsuche und Informationen über den Bedarf an Berufen und Fähigkeiten LE4: CareerBot während der Beratung: Informationen über „Bewerbung & Lebenslauf“ und „Info Berufe und Fähigkeiten“ LE5: CareerBot nach der Beratung: Wichtige Tipps für das Vorstellungsgespräch
Methode:	Präsenztraining
Ziel von Modul 3:	Modul 3 "Arbeiten mit CareerBot in der Berufsberatung" zielt darauf ab, Berufspraktiker: innen dazu zu ermutigen, sich mit den Hauptmerkmalen des CareerBot Chatbots zu befassen und zu lernen wie er praktisch und effektiv in der Berufsberatung eingesetzt werden kann. Mit Hilfe dieser Methodik sollen Praktiker:innen in der Lage sein, zu erkennen, wie das Tool effizient von Arbeitssuchenden genutzt werden kann, um relevante, anpassbare Informationen über den Arbeitsmarkt und allgemeine Tipps für eine gelungene Bewerbung zu erhalten.

LERNINHALTE PRO LERNEINHEIT:

Leerneinheit 1: Personas als Lernwerkzeuge und deren Verwendung bei der CareerBot Entwicklung.

- Was sind Personas und wie kann man sie einsetzen?
- Welche Rolle spielten Personas bei der Entwicklung von CareerBot? Wie arbeiten wir in diesem Training mit Persona(karten)?
- Vorteile und Grenzen der Verwendung von Personas
- Übung: Erfassung relevanter Informationen aus einer Persona und zur Interpretation der Bedürfnisse der beschriebenen Persona
- Checkliste: Ihre Lernergebnisse

Leerneinheit 2: Rollenspiele als Lernwerkzeuge in der Berufsberatung

- Warum Rollenspiele eingesetzt werden sollten
- Wie Rollenspiele in der Berufsberatung von Vorteil sein können
- Übung: Durchführung eines Rollenspiels
- Checkliste: Ihre Lernergebnisse



Lerneinheit 3: CareerBot vor der Beratung: Jobsuche und Informationen über den Bedarf an Berufen und Fähigkeiten

- Persona 1: "Samira, die arbeiten und ihre Familie unterstützen möchte"
- Kennenlernen der Funktionen (flows) "Job Finder" und "Bedarf an Arbeitsplätzen und Qualifikationen"
- Übung „Samira nutzt CareerBot vor der Beratung“
- Checkliste: Ihre Lernergebnisse

Lerneinheit 4: CareerBot während der Beratung: Informationen über „Bewerbung & Lebenslauf“ und „Info Berufe und Fähigkeiten“

- Persona 2: "Freda ist karriereorientiert, aber fühlt sich alt“
- Kennenlernen der Funktionen "Infos über Jobs und Fähigkeiten" und "Bewerbung und Lebenslauf"
- Überblick über den EU-Lebenslauf Europass
- Übung „Freda nutzt CareerBot während der Beratung“
- Checkliste: Ihre Lernergebnisse

Lerneinheit 5: CareerBot nach der Beratung: Wichtige Tipps für das Vorstellungsgespräch

- Persona 3: „Pedro, hat ein stabiles Selbstwertgefühl“
- Kennenlernen der Funktion "Vorstellungsgespräch“ mit entsprechenden Erklärvideos
- Übung Rollenspiel in der Gruppe, Ausprobieren der Rollen (Berater:in, Klient:in, Beobachter:in)
- Checkliste: Ihre Lernergebnisse

LERNERGEBNISSE DES MODULS:

Berufsberatungspraktiker:innen sollen die Hauptmerkmale des CareerBot Chatbots durch praktische Erkundung verstehen und wissen, wie sie das Potenzial eines KI-basierten Tools in der Berufsberatung erkunden können. Praktiker werden in der Lage sein, zu erkennen, wie Beispiel-Nutzer-Personas und Rollenspiele strategisch eingesetzt werden können, um die Benutzerfreundlichkeit des Bots für Kunden zu untersuchen. Mithilfe dieser Methodik können die Praktiker:innen herausfinden, wie das Tool von Arbeitssuchenden effizient genutzt werden kann, um relevante, anpassbare Informationen über den Arbeitsmarkt zu sammeln und sich für Stellen zu bewerben.

Lerneinheit 1: Personas als Lernwerkzeuge und deren Verwendung bei CareerBot

- **Die praktische Anwendung von User Personas** in einer CareerBot-Methodik zu verstehen und wie sie als Lernwerkzeuge eingesetzt werden können.
- **Vertraut machen mit dem Bot durch User Personas** und Verstehen, wie man den Bot basierend auf der Kunden-Persona benutzt und wie man die Funktionen des Bots effektiv nutzt.



Lerneinheit 2: Rollenspiele als Lernwerkzeuge in der Berufsberatung

- **Die Rolle von Chatbots in der Berufsberatung zu verstehen** und den Bot so zu steuern, dass er die Kunde:innen optimal unterstützt.

Lerneinheit 3: CareerBot vor der Beratung: Jobsuche und Informationen über den Bedarf an Berufen und Fähigkeiten

- **Einarbeitung in den Job-Finder und Informationen über Jobs und Fähigkeiten des Bots** durch User Personas und Aktionsübungen.
- **Überlegungen, wie das CareerBot-Tool am besten** in Beratungsorganisationen **eingeführt werden kann**.

Lerneinheit 4: CareerBot während der Beratung: Informationen über „Bewerbung & Lebenslauf“ und „Info Berufe und Fähigkeiten“

- **Vertraut machen mit den Funktionen Vorstellungsgespräch, Bewerbung und Lebenslauf sowie Nachfrage nach Stellen und Qualifikationen** des Bot.
- **Überlegungen zur effektiven Nutzung** des CareerBot-Tools sowohl während als auch nach der Beratung.

Lerneinheit 5: CareerBot nach der Beratung: Wichtige Tipps für das Vorstellungsgespräch

- **Die praktische Anwendung von Rollenspielen** in einer CareerBot-Methodik zu **verstehen** und wie sie als Lernwerkzeuge eingesetzt werden können.
- **Praktische Kenntnisse des CareerBot-Tools** und seiner Funktionsweise für die Kund:innen; insbesondere Vorbereitung auf das Vorstellungsgespräch.

RESSOURCEN - BEREITGESTELLTES LERNMATERIAL:

Lerneinheit 1: Personas als Lernwerkzeuge und deren Verwendung bei CareerBot

- M3-LE1-01 - Personas als Lernwerkzeuge (Präsentation)
- M3-LE2-02 - Personas als Lernwerkzeuge (Skriptum)
- M3-LE2-03 – Personenkarten: Samira, Freda, Pedro (Annex 1)

Lerneinheit 2: Rollenspiele als Lernwerkzeuge in der Berufsberatung

- M3-LE2-01 - Rollenspiele als Lernwerkzeuge in der Berufsberatung (Präsentation)
- M3-LE2-02 - Rollenspiele als Lernwerkzeuge in der Berufsberatung (Skriptum)
- Das CareerBot Einführungsvideo: <https://youtu.be/9PAmN5NYvgc>

Lerneinheit 3: CareerBot vor der Beratung: Jobsuche und Informationen über den Bedarf an Berufen und Fähigkeiten

- M3-LE3-01 - CareerBot vor der Beratung: Jobsuche und Informationen (Präsentation)



- M3-LE3-02 - CareerBot vor der Beratung: Jobsuche und Informationen (Skriptum)
- User Journey vor der Beratung: <https://www.youtube.com/watch?v=Zfeb7pH2VsM>
- CareerBot-Tool: https://careerbot.eu/bot/bot_de.html

Lerneinheit 4: CareerBot während der Beratung: Informationen über „Bewerbung & Lebenslauf“ und „Info Berufe und Fähigkeiten“

- M3-LE4-01 - CareerBot während der Beratung: CV und Berufsprofile (Präsentation)
- M3-LE4-02 - CareerBot während der Beratung: CV und Berufsprofile (Skriptum)
- User Journey während der Beratung: <https://www.youtube.com/watch?v=WJiEnY1H1Mg>
- CareerBot Video: Lebenslauf schreiben
<https://careerbot.eu/de/ergebnisse/videothek/#section-group-hUoFxAfcwJ1qta9eJdKSjZ-1>
- CareerBot Video: Anschreiben verfassen
<https://careerbot.eu/de/ergebnisse/videothek/#section-group-hUoFxAfcwJ1qta9eJdKSjZ-2>

Lerneinheit 5: CareerBot nach der Beratung: Wichtige Tipps für das Vorstellungsgespräch

- M3-LE5-01 - CareerBot nach der Beratung: Vorstellungsgespräch (Präsentation)
- M3-LE5-02 - CareerBot nach der Beratung: Vorstellungsgespräch (Skriptum)
- User Journey nach der Beratung: <https://www.youtube.com/watch?v=jOL2KRQeNqo>
- CareerBot Video: Arbeitgeber:innen kennenlernen:
<https://careerbot.eu/de/ergebnisse/videothek/#section-group-hUoFxAfcwJ1qta9eJdKSjZ-10>
- CareerBot Video: Fähigkeiten & Erfahrungen präsentieren:
<https://careerbot.eu/de/ergebnisse/videothek/#section-group-hUoFxAfcwJ1qta9eJdKSjZ-8>
- CareerBot Video: Einen guten Eindruck hinterlassen:
<https://careerbot.eu/de/ergebnisse/videothek/#section-group-hUoFxAfcwJ1qta9eJdKSjZ-5>
- CareerBot Video: Sich professionell verhalten:
<https://careerbot.eu/de/ergebnisse/videothek/#section-group-hUoFxAfcwJ1qta9eJdKSjZ-6>

M4: Ergänzende digitale Lösungen für die Berufsberatung

Dauer:	2 LE (à 45 min.)
Lerneinheiten:	LE1: Digitale Lösungen und digitale Transformation in der Berufsberatung LE2: Ergänzende und ausgewählte digitale Tools und Ressourcen
Methode:	Präsenztraining
Ziel von Modul 4:	Modul 4 zielt darauf ab, einen umfassenden Überblick über ergänzende (möglichst kostenlose) digitale Lösungen für die Berufsberatung zu geben,



die im Tandem mit der CareerBot-Methodik eingesetzt werden können. Das Modul zielt darauf ab, aufzuzeigen, wie digitale Werkzeuge in der Berufsberatungspraxis effektiv eingesetzt werden können, indem sie die Arbeit der Fachkräfte ergänzen, aber nicht ersetzen.

Modul 4 befasst sich dann sowohl mit europäischen als auch mit lokalen Tools in den Partnerländern und zusätzlichen Ressourcen für Praktiker:innen (unter Bezugnahme auf die in Modul 2 erwähnten digitalen Tools). Die Praktiker:innen sind eingeladen, eine Reihe von digitalen Werkzeugen zu erkunden, die während der Schulung sowohl aus der EU- als auch aus der nationalen Perspektive vorgeschlagen wurden.

LERNINHALTE PRO LERNEINHEIT:

Lerneinheit 1: Digitale Lösungen und digitale Transformation in der Berufsberatung

- Was ist eine digitale Lösung in der Berufsberatung?
- Digitale Lösungen vs. digitale Transformation
- Fallbeispiel einer digitalen Lösung: careersportal.ie: Vorteile und Grenzen.
- Ambivalenz digitaler Lösungen und Digital Divide
- Übung: Die Devil's Advocate Technik – Kritisches hinterfragen
- Checkliste: Ihre Lernergebnisse

Lerneinheit 2: Ergänzende und ausgewählte digitale Tools und Ressourcen

- Karriere- und arbeitsmarktbezogenen Webseiten
- Karriere- und arbeitsmarktbezogenen Datenbanken
- Berufliche Social-Media-Plattformen
- Karrierebezogenen KI-Tools
- Übung: Digitale Tools und Ressourcen und BerufsberatungX
- Checkliste: Ihre Lernergebnisse

LERNERGEBNISSE DES MODULS:

Die Teilnehmer lernen ergänzende kostenlose digitale Lösungen für die Berufsberatung kennen und erfahren, wie sie das CareerBot-Tool mit einer Reihe von digitalen Lösungen ergänzen können. LE1 dient dazu, die Teilnehmer über die verschiedenen Gründe zu informieren, warum digitale Lösungen in der heutigen Berufsberatungspraxis eingesetzt werden, und begründet diesen kontextuellen Hintergrund durch die irische Fallstudie des Karriereportals. Den Teilnehmern wird eine Reihe europäischer und lokaler digitaler Lösungen vorgeführt, um einen Kontext lokaler und europäischer Tools zu schaffen und die Palette der für die Berufsberatung verfügbaren Tools zu verstehen. Anschließend wird den Teilnehmern eine Reihe von Tools gezeigt, die sie erkunden können. Ziel ist es, Wissen darüber zu erlangen, wie man digitale Lösungen in der täglichen Praxis einsetzen kann.

Lerneinheit 1: Digitale Lösungen und digitale Transformation in der Berufsberatung

- **Definieren, was eine digitale Lösung ist** und ihre Funktionalität in der Berufsberatung und Verstehen der Vor- und Nachteile des Einsatzes digitaler Lösungen in der Berufsberatung.
- **Unterscheidung** zwischen dem Konzept einer digitalen Lösung und dem der digitalen Transformation.
- **Sich mit der Fallstudie** des Karriereportals **vertraut machen** und über relevante digitale Lösungen in Ihrer Region nachdenken.

Lerneinheit 2: Ergänzende und ausgewählte digitale Tools und Ressourcen

- **Die Gründe** für die Lokalisierung von digitalen Werkzeugen nach Regionen und den zusätzlichen Nutzen von europaweiten Werkzeugen **kennen und verstehen**.
- **Wissen, wie man verschiedene digitale Lösungen** innerhalb eines Berufsberatungsprozesses **einsetzt** und wie man ein Berufsportfolio in einem lokalen Kontext implementiert.
- **Zu verstehen, wie** digitale Lösungen die digitalen Kompetenzen der EU-Bürger verbessern.

RESSOURCEN - BEREITGESTELLTES LERNMATERIAL:

Lerneinheit 1: Digitale Lösungen und digitale Transformation in der Berufsberatung

- M4-LU1-01 - Digitale Lösungen und digitale Transformation (Präsentation)
- M4-LU1-02 - Digitale Lösungen und digitale Transformation (Skriptum)
- Fallstudie zu einem Karriereportal in Irland: <https://careersportal.ie/>
- Watchado Berufsvideos: <https://www.watchado.com/de>

Lerneinheit 2: Ergänzende und ausgewählte digitale Tools und Ressourcen

- M4-LU2-01 - Ergänzende und ausgewählte digitale Tools und Ressourcen (Präsentation)
- M4-LU2-02 - Ergänzende und ausgewählte digitale Tools und Ressourcen (Skriptum)
- M4-LU2-03 - Teilnehmer-Padlet und die Web-App: <https://padlet.com/>



M5: Transfer in die Praxis, Dokumentation und Reflexion

Dauer:	6 LE (à 45 min.)
Lerneinheiten:	LE1 – Die Lernvereinbarung und warum sie wichtig ist LE2 – Transfer in die Praxis: Neue Berufsberatungsansätze in einer digitalen Welt LE3 – Transfer in die Praxis: Testerfahrung mit Klient:innen LE4 – Transfer in die Praxis: CareerBot-Methodik während und nach einer Beratungssession LE5 – Dokumentation und Reflexion (Trainingstagebuch) LE6 – Das Expertengespräch
Methode:	Selbstlernen durch Transfer in die Praxis
Ziel von Modul 5:	<p>Modul 5 erläutert den Rahmen für den Transfer der CareerBot-Methodik in die Praxis. Jede Lerneinheit (LE1-LE5) bietet Raum für Praktiker:innen, um über den Inhalt und die Erfahrung der Trainingsmethodik und des Curriculums zu reflektieren. In LE6 geht es um die Vorbereitung auf das Expertengespräch.</p> <p>Modul 5 bietet einen Entwurf dafür, wie Praktiker:innen die CareerBot-Methode mit echten Klient:innen (mindestens ein Beispiel ist auszuarbeiten) in ihren eigenen Organisationen getestet haben. Danach startet die Pilotierung mit externen Organisationen in jedem Partnerland.</p> <p>Entscheidend für den Transfer der CareerBot-Methodik in die Praxis ist, dass die Praktiker:innen in der Lage sind, zu erkennen, wie das Tool effizient von Arbeitssuchenden genutzt werden kann, um relevante Informationen über den Arbeitsmarkt zu sammeln und um sich gut vorbereitet für passende Jobs zu bewerben. Die Praktiker:innen sollten auch in der Lage zu sein, aufzuzeigen, welche Grenzen das Tool mit sich bringt.</p> <p>Diese letzte Modul unterstützt Praktiker:innen bei der eigenen Reise durch das CareerBot-Training.</p>

LERNINHALTE PRO LERNEINHEIT:

Lerneinheit 1 - Die Lernvereinbarung und warum sie wichtig ist

- Beschreibung der Lernvereinbarung
- Vorstellung des Trainingstagebuchs



Lerneinheit 2 - Transfer in die Praxis: Neue Berufsberatungsansätze in einer digitalen Welt

- Reflexion zu den Selbstlernmodulen M1 und M2
- Befüllung des Trainingstagebuchs

Lerneinheit 3: Transfer in die Praxis: Testerfahrung mit Klient:innen

- Reflexion zu den Präsenzmodulen M3 und M4
- Durchführung und Dokumentation der Testerfahrung mit Kund:in (mind. ein Beispiel)

Lerneinheit 4: Transfer in die Praxis: CareerBot-Methodik während und nach einer Beratungssession

- Reflexion zu den Präsenzmodulen M3 und M4
- Durchführung und Dokumentation der Testerfahrung mit Kund:in (mind. ein Beispiel)

Lerneinheit 5: Dokumentation und Reflexion

- Reflexion zu den Präsenzmodulen M3 und M4
- Durchführung und Dokumentation der Testerfahrung mit Kund:in (mind. ein Beispiel)

Lerneinheit 6: Das Expertengespräch

- Der Leitfaden für Expertengespräche hilft den Teilnehmer:innen bei der Vorbereitung auf das abschließende Expertengespräch, das gemeinsam mit den jeweiligen CareerBot-Partnern organisiert wird.

LERNERGEBNISSE DES MODULS:

Die Lernenden können das CareerBot Training erfolgreich abschließen, wenn sie diese Schritte beachten:

1. **Lernvereinbarung und individuelle Motivation:**

- Der Ausbildungsprozess beginnt mit der Festlegung einer Lernvereinbarung, in der die Vorqualifikationen und individuelle Motivation der Praktiker:innen geklärt werden. Dies ist entscheidend, da es sich um eine Fortbildung für erfahrene Fachleute handelt, die bereits Berufserfahrung mitbringen.



2. Selbstgesteuertes Lernen und kontextualisierende Literatur:

- Selbstgesteuertes Lernen spielt eine zentrale Rolle, indem die kontextualisierende Literatur zu CareerBot in den Modulen 1 und 2 erarbeitet wird.

3. Präsenzschiilung oder Webinar:

- Module 3 und 4 sind für eine Präsenzschiilung oder als Webinar konzipiert. Hier stellen wir noch einige Wiederholungen und Tipps zur Verfügung. Die Teilnehmer:innen sollten ihre Erfahrungen im Trainingstagebuch festhalten.

4. Transfer in die Praxis und Testerfahrung:

- Nach der Präsenzeinheit investieren die Teilnehmer:innen etwa 5 zusätzliche Stunden, um den CareerBot in ihrer täglichen Praxis anzuwenden. Eine "Testerfahrung" wird erstellt, um die Praxistauglichkeit der Methodik zu überprüfen und zu verstehen, wie der Bot in der realen Anwendung funktioniert.

5. Abschließende Bewertung und Feedback durch Expertengespräch:

- Ein Expertengespräch über den Lernprozess nach Absolvierung des CareerBot-Trainings hilft, diesen besser zu verstehen und ermöglicht künftige Verbesserungen. Dies bildet den letzten Schritt im Transferprozess und unterstützt die Lernenden bei der Reflexion über ihre Erfahrungen und den Umgang mit dem Tool in ihrer beruflichen Praxis.

Die Ressourcen für Modul 5, einschließlich Lernvereinbarung, Testerfahrung, Trainingstagebuch und Leitfaden für das Expertengespräch, sind entscheidende Werkzeuge, um die Umsetzung des CareerBot in der Praxis zu unterstützen. Die übergreifenden Lernergebnisse betonen die Reflexion der Lernenden, die strategische Integration des CareerBots in Organisationen, die Anpassung an den aktuellen Arbeitsmarkt und die effektive Unterstützung von Kund:innen im Berufsberatungsprozess.

RESSOURCEN - BEREITGESTELLTES LERNMATERIAL:

Lerneinheit 1 - 6: Dokumentation, Reflexion und Expertengespräch

- M5-LE 1-6-01 - Transfer in die Praxis, Dokumentation und Reflexion (Präsentation)
- M5-LE 1-6-01 - Transfer in die Praxis, Dokumentation und Reflexion (Skriptum)
- M5-Annex 1 - Lernvereinbarung (Word-Vorlage)
- M5-Annex 2 - Lerntagebuch (Word-Vorlage)
- M5-Annex 3 - Test Erfahrung mit Kund:in (Word-Vorlage)
- M5-Annex 4 - Leitfaden Expertengespräch (Word-Vorlage)



Qualifikationsprofil

Die Absolventen des Blended-Learning-Programms können verschiedene Zielgruppen (z. B. eigene Mitarbeiter: innen und jene von weiteren Implementierungspartnern) in der Nutzung des CareerBot-Tools und des im Curriculum vorgestellten Trainingsmaterials schulen. Im Projekt folgen wir dem "Train-the-Trainer"-Prinzip.

Die Qualifizierung für Ausbildungszielgruppen umfasst das fachliche und organisatorische Management. Dazu gehören insbesondere:

- Planung, Organisation, Koordination, Durchführung und Bewertung des Trainingsprogramms
- Sicherstellung der inhaltlichen und pädagogischen Qualität des Unterrichts in den einzelnen Fachbereichen
- Auswahl der Einrichtungen, in denen die Fortbildung durchgeführt werden soll

Neben diesen fachspezifischen Qualifikationen erwerben die Absolventen die Fähigkeit, analytisch, strukturiert und lösungsorientiert zu denken und zu handeln, wenn es darum geht die Digitalisierung insgesamt und die Einführung von Bot Systemen im speziellen voranzutreiben.

Qualitätssicherung der CareerBot-Schulung

Die Qualitätssicherung (QS) ist ein wesentliches Instrument zur Sicherstellung der Qualität des CareerBot Trainings und findet daher auf verschiedenen Ebenen statt:

1) MASSNAHMEN ZUR GEWÄHRLEISTUNG EINES PROFESSIONELLEN AUSBILDUNGSPROZESSES

Eine klar definierte Methodik sichert die Qualität der CareerBot-Schulung (siehe Kapitel "Grundstruktur des Schulungsprozesses"). Im Oktober 2023 wurde das Training pilotiert und evaluiert. Basierend auf dem Feedback der Teilnehmer:innen wurden sowohl die Trainingsunterlagen als auch das CareerBot-Tool angepasst und optimiert.

Das Schulungsmaterial wurde dann im Zuge der „Lokalisierung“ an die Anforderungen der einzelnen Partnerländer angepasst. Das bedeutet, dass die Schulungsmaterialien von Land zu Land etwas variieren können, dass aber der Trainingsprozess in allen Ländern gleichermaßen eingehalten wird.



Im Falle des CareerBot-Projekts ist die Zuverlässigkeit der Datenquellen sehr wichtig, um die Qualität der Ausbildung zu gewährleisten. Dies muss sowohl für die Daten, die unmittelbar in den Bot einfließen, als auch für die Daten, die für die Schulungsunterlagen verwendet werden, sichergestellt werden. Dazu haben wir eine Checkliste erarbeitet, die im nächsten Kapitel vorgestellt wird.

2) MASSNAHMEN ZUR SICHERSTELLUNG DER ZUVERLÄSSIGKEIT DER LMI

Die im CareerBot-Projekt verwendeten Arbeitsmarktinformationen müssen zuverlässig, leicht zugänglich und in einfacher Form verfügbar sein, vorzugsweise über eine offene API, und sie müssen mit den zugrunde liegenden Prinzipien des Projekts übereinstimmen:

- **Ethisch:** Einhaltung des Grundethos der Chancengleichheit für alle und Einhaltung der entsprechenden Rechtsvorschriften.
- **Unparteiisch:** Alle LMI, die für den Beratungsprozess erstellt werden, fördern nicht in wettbewerbsorientierter Weise einen Sektor als besser als einen anderen oder verschleiern einen wirtschaftlichen Niedergang.
- **Zugänglichkeit:** Berücksichtigung von körperlichen Einschränkungen und der Fähigkeit, bestimmte Komplexitätsgrade zu verstehen.
- **Robust:** Gewährleistung von Zuverlässigkeit, Vollständigkeit und Aktualität.
- **Relevant:** für die Bedürfnisse von Berufspraktiker: innen in ihrer Beratungsarbeit mit Kund:innen.

Die folgende Checkliste dient den Projektpartnern und weiteren Durchführungspartnern als Leitfaden für die Bewertung der Wirksamkeit und Qualität der LMI.

DIE WAHL ZWISCHEN VERSCHIEDENEN QUELLEN VON LMI	
FRAGE	DENKEN SIE AN FOLGENDES:
<p>Wer hat die LMI erstellt?</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Kann die Quelle der LMI als vertrauenswürdig angesehen werden? ● Was sind die Ziele der Organisation, die die LMI erstellt? Handelt es sich evtl. um Werbung (die bestimmte Fakten positiv darstellt) oder um die Ausklammerung von Fakten? ● Überprüfen Sie, ob Sie ähnliche Daten aus mehr als einer Quelle erhalten konnten. Dies wird Ihnen helfen, ein ausgewogeneres und zuverlässigeres Bild von einer bestimmten Situation zu erhalten.



Wie wurde die LMI erhoben?	<ul style="list-style-type: none"> ● Wie und warum wurden die Daten erhoben? (d. h. welcher Methodik folgt man) ● Wie groß ist der Erfassungsbereich und wie detailliert ist er? ● Sind die vorgelegten Daten zuverlässig? ● Wie valide sind die Daten? Überprüfen Sie diesen Punkt sehr genau.
Wie werden die LMI-Daten aufgeschlüsselt und klassifiziert?	<ul style="list-style-type: none"> ● Relevanz und Angemessenheit von Maßeinheiten. ● Aufschlüsselung von Daten, insbesondere geografische Grenzen betreffend. ● Angewandte Klassifizierungssysteme. ● Vergleichbarkeit der Daten und Konsistenz im Zeitverlauf. ● Analyse im Hinblick auf die Bedürfnisse Ihrer Zielgruppe(n) ● Relevanz für das Gebiet, in dem Sie tätig sind.
Ist die LMI auf dem neuesten Stand?	<ul style="list-style-type: none"> ● Auf welchen Zeitraum beziehen sich die Daten? ● Wann wurde die LMI veröffentlicht? ● Potenzielle Aktualität und Nützlichkeit der Daten für aktuelle Situationen sind zu überprüfen. ● Wie oft werden die Daten aktualisiert und wann werden die nächsten Daten verfügbar sein? ● Gibt es neuere Forschungsergebnisse, die die Daten entweder unterstützen oder ihnen widersprechen?

Während der Entwicklung des CareerBot-Tools und der Schulungsmaterialien arbeitete die Projektpartnerschaft mit der oben genannten Checkliste, um sicherzustellen, dass die Daten zuverlässig und so aktuell wie möglich sind.

Wir empfehlen, dass zukünftige Implementierungspartner, die die CareerBot-Methode erweitern möchten, mit dieser Checkliste arbeiten, um eine gute Datenqualität zu gewährleisten.